

WT-METALL

Bedienungs und Pflegeanleitung für Ihren WT – Thermo Hundeanhänger

WT – Metall GmbH & Co KG,

D – 96052 Bamberg, Kronacher Straße 96, 0049 951 46046, info@wt-metall.de



**Join us on
Facebook**

WT-METALL

Bedienungs und Pflegeanleitung für Ihren WT – Thermo – Hundeanhänger

Fahrgestellnummer:	W090						0W46			
Baujahr:	Modell:									
Schlüsselnummer Ihres Anhängers:										

WT – Metall sagt Danke !

danke, dass Sie sich für den Thermo - Hundeanhänger aus dem Hause WT – Metall entschieden haben.

Wir möchten Sie nun in den nachfolgenden Punkten mit Ihrem Hundeanhänger vertraut machen, damit sie möglichst lange Freude an diesen Thermo - Hundeanhänger haben.

Selbstverständlich ist der Thermo - Hundeanhänger der richtige Ort um Ihre Hunde sicher und Komfortabel zu transportieren. Gerade für Training, auf Wettkämpfen und Shows finden Ihr Hunde im Anhänger Ruhe, und das optimale Klima um in Top Form zu sein.

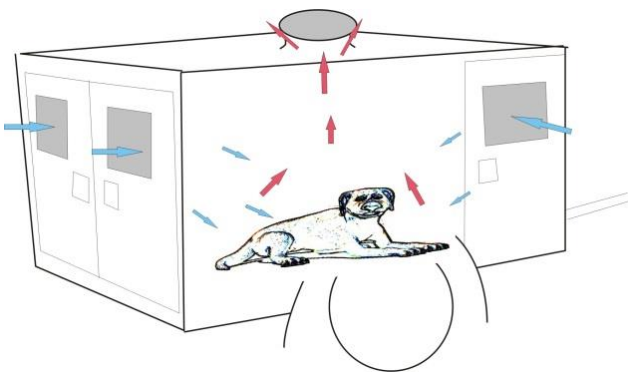
Dennoch sollten Sie immer an die Bedürfnisse Ihrer Vierbeiner denken und für ausreichend Auslauf, Zeit zum Lösen, und genügend Wasser sorgen.

Auch während der Fahrt raten wir, sich alle 2 Stunden vom Wohlergehen Ihrer Hunde zu überzeugen.

Laut Tierschutzgesetz ist die Unterbringung des Hundes über Nacht im Anhänger nicht gestattet.

Falls doch nötig, überprüfen Sie bitte spätestens alle 2 Stunden zwingend den Zustand Ihrer Hunde.

Gut belüftet halb gewonnen, oder wie fühlen sich Ihre Hunde im Anhänger pudelwohl?



Das Wort THERMO Hundeanhänger bedeutet, dass die Außenwände, sowie Dach und Boden des Anhängers isoliert sind, und nur wenig Hitze oder Kälte von außen eindringen kann. Durch Belüftung in den Türen oder Lamellengitter in der Boxenwand kann frische Luft eindringen, die warme verbrauchte Luft kann nach oben steigen und durch den Super- Vent entweichen.

Durch das Absaugen wird der Luftaustausch unterstützt. Wir empfehlen deshalb, die Absaugung zusätzlich einzuschalten.



(Video)

Bei Modellen mit Temperaturfühler kann Thermostat die Absaugung regeln. Optimal ist eine Einstellung auf Schattentemperatur. Diese Einstellung erreichen Sie, wenn der Knopf am Temperaturfühler auf hohe Temperatur gedreht wird und dann langsam zurückgedreht wird, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn Ihr Anhänger nicht mit einer Bordbatterie ausgestattet ist, benötigen Sie für Absaugung und Innenbeleuchtung Dauerstrom aus dem Zugfahrzeug.

Hunde im Anhänger benötigen immer ausreichend Luft !!

Bei Modellen mit verstellbaren Lüftungsöffnungen bitte diese immer öffnen, wenn sich Hunde im Anhänger befinden. Da während des Transportes der Fahrtwind durch die Lüftungslamellen genügend Frischluft befördert, ist das Zuschalten des Ventilators oft nicht notwendig.
Ausnahme: Stau und Fahrt im Schrittempo.

Ihr Nummernschild

Dafür sind je nach Modell, 2 Schrauben an der linken Türe vorgesehen. Die Kunststoff Gewindehülsen an der Innenseite der Türe lösen, Die Schrauben von außen herausziehen. Nummernschild mit den Schrauben befestigen und Gewindehülsen wieder festziehen.

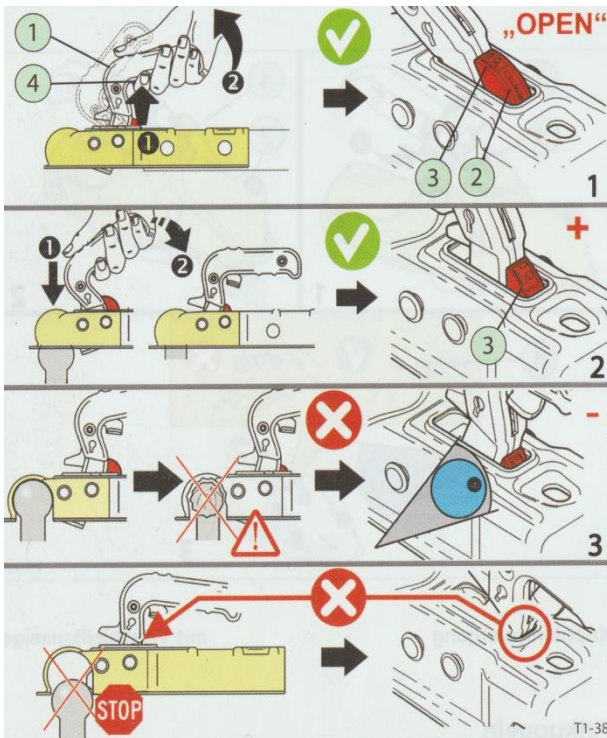
In Betrieb nehmen – Abfahrt – Check

Komponente	Prüfung
Zugkugel - Kupplung	Ist richtig eingerastet und gesichert?
Abreißseil - Fangseil	Liegt über der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges
Handbremshebel	Ist gelöst
Steckerverbindung	Ist fest verbunden und gesichert
Stützrad	Ist korrekt hochgekurbelt und gesichert
Stützvorrichtung	Ist hochgestellt und gesichert
Unterlegkeile	Sind entfernt und sicher verstaut
Ladung auf Fahrrad oder Dachträger	Gesichert, verzurrt. Ladung gleichmäßig verteilt
Reifen	Sind mit richtigen Luftdruck, keine Beschädigungen Ausreichend Profil
Beleuchtung	Sind funktionstüchtig / unbeschädigt
Staudach	Sicher verschlossen
Innentüre	Sicher geschlossen
Außentüre	Sicher geschlossen
Wassernäpfe	Und weitere Fremdkörper aus der Hundebox entfernt
Hund / Hunde	Konnten sich ausreichend lösen. Guter Allgemeinzustand

Ankuppeln

- Rangieren Sie mit dem Stützrad den Anhänger hinter Ihr Zugfahrzeug
- Sicherheitshebel mit Zeigefinger nach oben drücken und den Handgriff nach vorne hochziehen (Kupplung geöffnet)
- Geöffnete Kupplung mit hochgezogenen Handgriff auf den Kugelkopf aufsetzen und zusätzlich mit der Hand nach unten drücken.
- Die Kupplung schließt sich durch leichten Druck. Der Handgriff wird von Hand so weit nach unten gedrückt, bis die Sperrklinke herausschnappt. Die Zugkupplung ist richtig eingekuppelt, wenn ein Einrastgeräusch zu hören ist, und der Handgriff wieder im rechten Winkel steht.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz der Zugkugel - Kupplung. Die Sperrklinke muss ausgeschwenkt sein. Die Sicherheitsanzeige open ist nicht mehr sichtbar.
- Das elektrische System wird mittels Stecker am Anhänger und Steckdose am Zugfahrzeug verbunden.
- Vor Fahrtantritt ist die korrekte Wirkungsweise der Beleuchtung und Belüftung am Anhänger zu überprüfen.

- Bei gebremsten Anhängern ist das Abreißseil für die Bremse zu montieren. Prüfen ob Bremsen gelöst sind.
- Bei Einachsfahrzeugen die Heckstütze in der Klemmschelle ganz nach oben schieben und arretieren.
- Stützrad ganz nach oben in die Kerben drehen, in der Klemmschelle nach oben schieben und arretieren.
- Unterlegkeile entfernen



Abkuppeln

- Vor dem Abkuppeln den Anhänger mit Unterlegkeilen (evtl. Feststellbremse) vor unbeabsichtigtem Wegrollen sichern.
- Stützrad nach unten drehen bis der Anhänger in der Kugelkupplung entlastet wird
- Stecker für das elektrische System herausziehen und in den Steckerhalter eindrücken.
- Durch Auslösen der Sicherung und gleichzeitigen Anheben des Handgriffes den Anhänger von der Zugvorrichtung des Autos heben.

Der Kugelkopf Ihrer PKW Anhängervorrichtung muss gefettet sein. Das verhindert einen vorzeitigen Verschleiß Und Bildung von Riefen auf den Kugelkopf und im Kupplungsgehäuse



Stützrad

Stützräder dienen zur Abstützung der Zugdeichsel beim Abstellen/ Parken / Rangieren Ihres Anhängers. Kurbeln / stellen Sie das Stützrad bei angekuppelten Anhänger vor Fahrtantritt hoch. Sichern Sie das Stützrad. Achten Sie auf die richtige Position (Bremsgestänge darf nicht blockiert werden)

Herunterstellen

Drehen Sie den Knebelgriff auf, dabei den Zylinderkörper mit einer Hand festhalten. Lassen Sie den Zylinderkörper soweit herunter, dass die Klemmschelle noch arretiert werden kann. Drehen Sie den Knebelgriff zu. Kurbeln Sie das Stützrad bis zum Untergrund herunter

Hochstellen

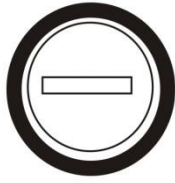
Den Knebelgriff aufdrehen Zylinderkörper hochziehen. Knebelgriff festziehen . Hochdrehen und darauf achten das die Nut am Zylinderkörper einfährt. Knebelgriff festziehen prüfen das die Klemmschelle den Zylinderkörper festklemmt.



Das Anhängerschließsystem



AUF



ZU

Ihr Anhänger ist im Regelfall mit Griffmuldenschlössern ausgestattet. Sie können sämtliche Schlösser mit einem Schlüssel bedienen.

Bitte notieren Sie auf Seite 1 die Nummer Ihres Anhängerschlüssels. Bei Verlust können Sie mit dieser Nummer einen Ersatzschlüssel bestellen

Das Staudachschloss:

Dieses Schloss verschließt nicht nur das Staudach an Ihren Anhänger, sondern es presst auch den Deckel mit der Dichtung auf den Anhängerkasten.

Schließvorgang

- Überprüfen des Schließzylinders (falls geschlossen, öffnen).
- Staudach mit beiden Händen am Griff langsam nach unten ziehen
- Kräftig nach unten drücken bis das Einrasten des Schloßhakens hörbar ist.
- Schließvorgang prüfen und mit dem Schlüssel das Staudach abschließen.
- Das Staudach sollte während der Fahrt immer versperrt sein.
- **Niemals abschließen, wenn das Staudach geöffnet ist.**

Öffnen des Staudaches

- Mit dem Schlüssel aufsperrern.
- Griffmulde öffnen
- Staudach am Handgriff aufdrücken
- Staudach nicht ohne Grund geöffnet lassen, da die Teleskope unter der Dauerbelastung Schaden nehmen können.

Staudach

Schließvorgang des Staudachschlosses wie oben beschrieben.

Vor dem Schließen des Staudachdeckels darauf achten, das keine Gegenstände (Leinen usw.) aus dem Staudach ragen.

Staudach bitte ausschließlich mittig unter Verwendung des Handgriffes schließen.

Nach unten ziehen am Staudachrahmen kann zu erheblichen Beschädigungen führen.

Beim Beladen des Staudaches bitte die vorgesehen Universaldachträger verwenden.

Das Staudach kann maximal mit 30 Kilo im geschlossenen Zustand beladen werden.

Vor öffnen des Staudachdeckels Ladung entfernen.

Je nach Ausführung und Modell hat Ihr Anhänger verschiedene elektrische Optionen:



Die Funktionen „ Staudachbeleuchtung“ und „Boxenbeleuchtung“ sind durch einen

Kippschalter mit An / Aus Funktion zu bedienen.

Diese Schalter finden Sie zumeist im Staudach,

ebenso den Schalter und den Thermostatregler für den Ventilator.

Klick = maximale
Umgebungstemperatur



Klick = minimale
Umgebungstemperatur



Ist der Ventilator mit einem Temperaturfühler verbunden, kann man ihn über den Drehknopf regeln.

Um die optimale Belüftung mit dem Temperaturfühler zu erreichen, sollten Sie diesen auf Schattentemperatur = min. Umgebungstemperatur einstellen.

Für den Dauerbetrieb stellen Sie 1-2 Grad niedriger als die Minimale Umgebungstemperatur ein.

Batterie - Voltmeter



Ist Ihr Anhänger mit einer „Versorgungsbatterie“ ausgerüstet, befindet sich diese im Staukasten oder einer separaten Staubox.

Die Batterie ist immer mit einer zusätzlichen Abdeckung gesichert.

Mit dem Voltmeter im Staudach können sie den Ladezustand der Batterie kontrollieren.



Ist Ihr Anhänger mit einer Gelbatterie ausgestattet, befindet sich diese unter der Bedienkonsole im Staudach.



Die Verwendeten Batterien sollten immer mit 10,8 Volt aufgeladen sein.

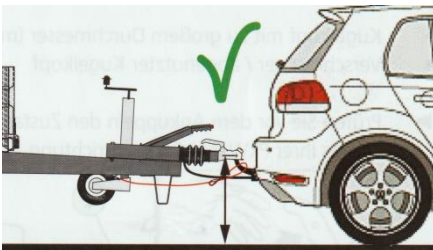
Prüfen Sie die Leistung der Batterie mit dem Voltmeter im Staudach.

Bei zu schwacher Leistung laden Sie die Batterie über ein externes Auto- Ladegerät auf.

Eine dauerhafte Ladung unter 10,8 Volt führt zum Defekt der Batterie.

Bei längerem Stillstand des Anhängers erhalten Sie die Leistung durch ein 12 Volt Erhaltungsladegerät.

Kupplungshöhe



Um eine optimale Laufruhe zu garantieren muss die Kupplungshöhe auf das Zugfahrzeug abgestimmt sein.

Dies gilt besonders für Anhänger mit Tandemachse.

Ab Werk haben unsere Anhänger eine Kupplungshöhe von 46 cm.

Die Deichsel ist unter dem Anhängerkasten in einer Lochschiene befestigt, die verschiedene Verstellmöglichkeiten bietet.

Reifen - Reifendruck

- Die Reifen unterliegen einem permanenten Abrieb und bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle
- Räder müssen von der Größe her zu Ihren Anhängertyp passen und dürfen nicht beliebig gewechselt werden.
- Die zugelassene Räder / Reifengröße ist in den Fahrzeugpapieren des Anhängers eingetragen.
- Die Reifen werden generell als Sommerreifen ausgeliefert, da Anhänger keine antreibenden Achsen besitzen.
- Wir empfehlen bei häufigem Anhängerbetrieb im Winter auf M+S oder Winterreifen zu wechseln.

Regelung für 100 km/h Zulassung

- Die Reifen dürfen nicht älter als 6 Jahre sein. (Herstellerdatum)
- Sie müssen der Geschwindigkeitskategorie L entsprechen (L0 120 km/h)
- Die Reifen müssen eine ausreichende Profiltiefe von mindestens 1,6 mm aufweisen
- Für die 100 km/h Zulassung eines gebremsten Anhängers sind Radstoßdämpfer vorgeschrieben.

Reifendruck

Für einen Anhänger bis zu 4 Boxen empfehlen wir einen maximalen Reifendruck von 1,5 bar.

Bei kleineren Fahrzeugen und schlechten Straßen entsprechend weniger.

Bei extremer Mehrbelastung empfehlen wir den Reifendruck anzuheben.

Der Anhänger sollte ohne Sprung und Schlingerbewegungen ruhig hinter dem Zugfahrzeug herfahren.

Stoßstange / Kotflügel aus Kunststoff (Radabdeckung)

Sofern diese Anbauteile nicht als begehbar ausgewiesen sind, ist eine Belastung zum Beispiel durch Hinsetzen, abstellen von Getränken oder Ähnlichem zu unterlassen.

Es besteht Bruchgefahr bis hin zur Beschädigung der Außenwand.

Stecker

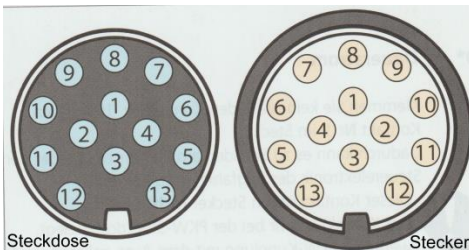
Alle Anhänger der WT – Metall GmbH sind serienmäßig mit einem 13 poligen Stecker ausgestattet.

Ist der Anhänger abgekuppelt sollte der Stecker in der dafür vorgesehenen Parkdose untergebracht sein.

Prüfen Sie die Kontakte regelmäßig auf Fremdkörper / Wassereintritt und Verschleiß.

Reinigen Sie die Kontakte ggf. mit Druckluft und sprühen diese mit Kontaktspray ein.

Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker umgehend in einer Fachwerkstatt auswechseln.



Beleuchtung

- Prüfen Sie die Beleuchtungskörper auf Beschädigung und Funktion hin.
- Wechseln Sie defekte Lampen / Rückstrahler ggf. aus.
- Lassen Sie nicht funktionierende Leuchten, angerissene oder spröde Kabel in einer Fachwerkstatt ersetzen.
- Verwenden Sie nur Original – Ersatzteile (Lampen) der Beleuchtungsanlage.
- Ersetzen Sie Lampen nur mit gleicher Wattleistung und gleichen Typs.
- LED Kennzeichenleuchten und Bremsleuchten besitzen keine auswechselbaren Lampen und müssen komplett ausgetauscht werden.

Erste Inspektion nach 300 bis 500 KM

- Achsbefestigungsschrauben mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen
- Verbindungsschraube Deichsel und Achse mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- 2 Schrauben am Deichselhalter mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- Schrauben an den Radmuttern mit Drehmomentschlüssel auf 110 – 120 Nm prüfen
- Schrauben für Stützradhalter mit Schlüssel 17 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- Innentüren mit Schlüssel 13 mm nachziehen – Scharnierbefestigungen mit 8 mm
- Außentüren mit Schlüssel 8 mm nachziehen, bzw. prüfen.

Regelmäßige Wartungsarbeiten:

- Teleskope und Türaufhalter von groben Schmutz befreien und mit säurefreien Öl einsprühen oder fetten (Balistol, WD 40).
- Alle beweglichen Teile wie Schloßriegel, Schrauben und Muttern von groben Schmutz reinigen und mit Mehrzweckfett einfetten.
- Die Schließzylinder und Schlosschiebestangen sind monatlich mit säurefreiem Öl einzusprühen (Balistol, WD 40).
- Türgummis vor dem Wintereinbruch mit Talkumpuder oder Silikonspray behandeln
- Luftdruck in den Reifen prüfen, Profiltiefe der Reifen prüfen mindestens 1,6 mm
- Bei Fahrzeugwechsel die Kupplungshöhe überprüfen
- Einmal jährlich die Schritte der Erstinspektion durchführen
- Achslager auf einwandfreie Funktion überprüfen, es werden wartungsfreie Kompaktlager verwendet, die nur komplett ausgetauscht werden können. Der Austausch sollte von einer Fachwerkstatt erfolgen !

Reinigung und Pflege des Anhängers

Reinigen Sie Ihren Anhänger nur auf einem geeigneten Waschplatz

Vergewissern Sie sich vor den Reinigungsarbeiten, dass die Stromversorgung grundsätzlich unterbrochen wurde. Beachten Sie bei der Reinigung mit Wasser das keine Flüssigkeiten auf empfindliche Elektronikteile wie Batterie oder Lampen oder Schalter gelangen.

Für die eloxierten Alu – Oberflächen mit Wasser und neutrales Reinigungsmittel verwenden.

Oberflächenkratzer im Alu stellen keinen Mangel dar und führen nicht zur Rostbildung.

Verzinkte Oberflächen müssen erst oxidieren um eine Rostschutzwirkung zu erzielen. Dies kann einige Zeit dauern.

Verwenden Sie kein Benzin, Stahlwolle, Drahtbürste oder Salze und Säuren.

Hochdruckreiniger

Reinigen Sie einen neuen Anhänger in den ersten 3 Monaten nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.

Verschiedenen Dichtungen bzw. Pulverbeschichtung müssen erst noch aushärten, verzinkte Oberflächen oxidieren.

Beachten Sie mindestens 70 cm Abstand, maximal 50 bar Wasserdruck und maximal 80 Grad Wassertemperatur.

Strahlen Sie folgende Bauteile nicht direkt an.

Teile der Elektrik und Batterien,

Reifen, Radstoßdämpfer und Gasdruckfedern

Dichtungsfugen und Gummiabdichtungen.

Innenreinigung:

- Matten oder Lattenroste entfernen und separat reinigen
- Groben Schmutz und Haare evtl. auskehren
- Stützrad hochdrehen damit der Anhänger schräg steht.
- Flügelschrauben bei Zwischenwand entfernen und herausnehmen.
- Mit Schlauchbürste oder Dampfstrahler reinigen.
- Gut austrocknen lassen
- In der Zwischenzeit Teleskope, Türaufhalter und Schlösser mit säurefreiem Öl (Balistol, WD 40) einsprühen
- Alle beweglichen Teile wie Schloßriegel, Schrauben und Muttern von groben Schmutz reinigen und mit Mehrzweckfett einfetten.

Außenreinigung

Der Anhänger kann mit milden Reinigungsmitteln gewaschen werden. (Seife Motorradreiniger)
Scharfe Mittel wie Verdünnung können die Schutzschicht der Thermoverbundplatten auflösen.

Bei der Benutzung von Dampfstrahlern auf genügend Düsenabstand achten.

Durch den hohen Druck der Düse kann die Abdichtmasse aus den seitlichen Profilen gepresst werden.
Der Anhänger wird undicht.

Den Anhänger alle 3 Monate einer Wachswäsche unterziehen.

Im Winter den Anhänger nach Fahrten auf Straßen mit Streusalz gründlich mit klarem Wasser reinigen.

Bei Reinigung der Alufelgen bitte darauf achten das der Reiniger nicht zu säurehaltig ist

Pflegen Sie Gummidichtungen in der Winterzeit regelmäßig mit Talkum, Vaseline oder Silikonspray.



Pflegetipps

Türen einstellen.

Um zu gewährleisten, dass kein Spritzwasser in die Box gerät, ist eine optimale Einstellung der Außentüren notwendig.

Sind die Außentüren ungleich oder haben sich verstellt, können die Türen zum Mittelholm hin gehoben oder gesenkt werden. Dazu die Hutmutter mit 8 mm Schlüssel lösen, und die Türen nach Bedarf heben oder senken. Hutmuttern wieder anziehen.

Haben sich die Innentüren verstellt oder sind ungleich hoch, Muttern mit 13 mm Schlüssel lösen und nachstellen bis die Türen gerade sind.

Zusätzliche Wartung bei gebremsten Anhängern

Die Auflaufeinrichtung ist Bestandteil des Bremssystems.

Unabhängig der Wartungsintervalle dafür, muss das Bremssystem nach 1000 km oder 6 Monaten von einer Fachwerkstatt oder Fachpersonal überprüft werden.

Die Überprüfung des Bremssystems ersetzt nicht die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen für die Auflaufeinrichtung.

Bei Nichtbeachtung erlischt Ihr Anspruch auf Gewährleistung des Herstellers.

Einstellungen an der Bremsanlage dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Wartungstätigkeiten

Komponenten	Wartungsarbeiten
Reifendruck	Reifendruck messen, empfohlener Reifendruck einstellen.
Radmuttern	Radmuttern auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen
Räder - Verschleiß	Reifen auf Risse und poröse Stellen prüfen, Profieltiefe nachmessen Felgen auf sichtbare Beschädigungen prüfen. (Seitenschlag, Rundlauf)
Zugkugel - Kupplung	Optische Kontrolle auf Beschädigung durchführen Verschleißzustands und Funktionskontrolle durchführen.
Stützrad , Heckstütze	Funktion und Standfestigkeit prüfen An beweglichen Stellen schmieren.
Beleuchtungsanlage	Sichtprüfung auf Beschädigung (Stecker, Kabel Leuchten, Reflektoren) Funktionsprüfung der Beleuchtungsanlage durchführen. Defekte Lampen austauschen.
Schmierarbeiten generell	Zugkugel – Kupplung schmieren – ölen Auflaufeinrichtung ggf.schmieren – fetten Bremsgestänge ggf. schmieren Stützrad / Heckstütze schmieren Scharniere schmieren (Außentüre, Innentüre, Staudach, Staukasten) Griffmuldenschlösser schmieren (Außentüre, Innentüre, Staudach, Staukasten)
Befestigungsschrauben	Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen, besonders im Bereich des Fahrgestells. Lose Verbindungen umgehend nachziehen.
Batterie	Sichtprüfung auf äußere Beschädigung. Schwache Batterien aufladen. Defekte Batterien ersetzen
Thermo - Aufbau	Sichtkontrolle der Oberfläche auf Beschädigungen Gründliche Reinigung und Pflege der Oberflächen
Anbauteile	Fahrradträger, Dachträger, Staukasten usw. Kontrolle auf Beschädigung, ggf. defekte Bauteile austauschen Anbauteile auf festen Sitz und Funktion prüfen.

Elektroplan für WT – Metall Thermo Anhänger

Kontaktbelegung im Stecker				
Stecker Kontakte	7 pol. Kabel	9 pol. Kabel	13 pol. Kabel	Stromkreis
7 pol. / 9 pol.				
1	1	3	Gelb	Blinker Links
2	2	2	Blau	Nebelleuchte
3	Grün/Gelb	Grün/Gelb	Weiß	Masse
4	4	4	Grün	Blinker Rechts
5	5	5	Braun	Licht Rechts
6	6	6	Rot	Bremse
7	3	7	Schwarz	Licht Links
8		8	Grau	Rückfahrleuchte
9		1	Blau / Braun	Dauerstrom
10			Lila	Ladeleitung
11			Rosa	Frei
12			Braun / Rot	Frei
13			Weiß / Schwarz	Masse für Stromkreis- Kontakte 8 - 12

Lüsterklemme im Kabelkanal

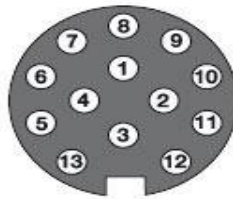
Steckerkontakte	Lüster	kl.	Kabelfarbe	Kontaktbelegung
3	O	O	Weiß	Masse
3	O	O	Weiß	Masse
9	O	O	Grün	Dauerstrom
8	O	O	Grün	Rückfahrleuchte
2	O	O	Blau	Nebelleuchte
1	O	O	Gelb	Blinker links
7	O	O	Schwarz	Licht links
6	O	O	Rot	Bremsleuchte
3	O	O	Weiß	Masse
3	O	O	Weiß	Masse
5	O	O	Braun	Licht rechts
4	O	O	Grün	Blinker rechts

Lüsterklemme im Staudach

Kabelfarbe	Kabel mit Nr.	Lüsterkl.	Kabelfarbe	Belegung
Weiß	Grün / Gelb	O O	Blau	Masse
Grün	1	O O	Braun	Dauerstrom für Lüfter und Bel.
Rot	2	O O	Braun	3. Bremsleuchte
Braun	3	O O	frei	frei



Stecker
7 polig



Stecker
13 polig

- Der Anhänger darf nur entsprechend den Angaben dieser Betriebsanleitung betrieben werden
- Er ist entsprechend der jeweiligen Straßenverkehrsordnung vor Inbetriebnahme zuzulassen und zu versichern.
- Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden (Garantieverlust).
- Kotflügel und Stoßstange sollten nicht als Tritt oder Sitz benützt werden, dafür gibt es entsprechende Zubehörteile
- Rangieren des Anhängers am Staudachrahmen kann zu erheblichen Beschädigungen führen

Service und Gewährleistung

Ab dem ersten Kaufdatum gewährt die WT – Metall GmbH für den neuen WT Thermo Hundeanhänger bei bestimmungsmäßigen Gebrauch und unter Einhaltung der Wartungsvorschriften 2 Jahre Gewährleistung.

Die Gewährleistung beinhaltet:

Bei sachgemäßen Gebrauch des Anhängers auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind.

Es liegt ausschließlich im Ermessen des Herstellers, ob der Anhänger ersetzt oder im Werk Bamberg repariert wird.

Voraussetzungen:

Die Wartungshinweise und Vorschriften des Herstellers, welche in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet worden sein.

Unter Umständen kann vom Hersteller ein Nachweis für die Wartung verlangt werden.

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Original Ersatzteilen erforderlich.

Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Mängel dürfen nicht rückführbar sein auf:

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Vorschriften.

Unsachgemäße Benutzung des Anhängers, oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige Veränderungen am Anhänger, bzw. nicht vom Hersteller freigegebene

Anbauten lassen die Garantie erlöschen.

Keine Mängel sind:

Jeder Anhänger ist ein handwerklich gefertigtes Produkt. Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte oberflächliche Kratzer entstehen, welche auf die Nutzung keinen Einfluss haben.

Gummiteile bzw. Sandwichplatten die durch UV Einflüsse altern, ausbleichen bzw., Verfärbungen zeigen.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht:

Ausgaben für laufende Wartung

Kosten die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

Fehler die auf nicht vorschriftsmäßige Behandlung des Anhängers zurückzuführen sind.

Mängel die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Anhänger zurückzuführen sind.

Die Gewährleistung erlischt:

Bei Nichteinhaltung der Bedienungs und Wartungsvorschriften.

Bei technischer Veränderung des Anhängers.

Bei Überladen des Anhängers und unsachgemäßer Nutzung

Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.

Bei weiterer Nutzung des Anhängers bei bekannten Mängeln, wodurch eine Reparatur unmöglich oder aufwendiger wird.

Benötigen Sie für Ihren Anhänger Ersatzteile so wenden Sie sich an:

WT – Metall GmbH Kronacherstraße 96 D – 96052 Bamberg

Tel: 0049 – (0)951 46046 **Fax:** 0049 – (0)951 46047

info@wt – metall.de www.wt-metall.de

Bei der Bestellung Fahrgestellnummer, Baujahr und Fahrzeugtyp anzugeben.

Unsere Empfehlung: Ein Foto des benötigten Teiles per E – Mail zusenden.

